

Projekt Jugendmedienschutz

Informationen für Schulen zu Fortbildungen des Jugendmedienschutzes

Das Hessische Kultusministerium bietet für hessische Schulen ein Angebot in der jeweiligen Region zu Lehrerfortbildungen im Bereich des Jugendmedienschutzes an. Die Referentinnen und Referenten halten Vorträge zu den Themen

Cybermobbing  
Sexting  
Cybergrooming  
Soziale Netzwerke (z.B. Instagram) und Messengerdienste (z.B. Whatsapp)  
Handys, Smartphones und Apps

Weitere Themen können gegebenenfalls individuell vereinbart werden. Auf besondere Anfrage können auch Workshops für Lehrkräfte z.B. im Rahmen von Pädagogischen Tagen angeboten werden. Das Angebot ist bis auf gegebenenfalls anfallende Fahrtentgelt der Referenten für die Schulen kostenfrei. Die Akkreditierung muss von den Schulen selbst vorgenommen bzw. kann vom zuständigen Staatlichen Schulamt übernommen werden. Teilnahmebescheinigungen können von den Referentinnen und Referenten ausgestellt werden.

Regionale Informationen und Kontaktdaten sind über das jeweilige staatliche Schulamt (Leiterinnen bzw. Leiter pädagogische Unterstützung oder den Ansprechpartnerinnen und -partnern zum Jugendmedienschutz) erhältlich oder über den Hessischen Bildungsserver unter der Adresse:

<http://jugendmedienschutz.bildung.hessen.de/Referentenanfrage/index.html>

Weitere Informationen erhalten Sie über den Landeskoordinator für den Jugendmedienschutz im Hessischen Kultusministerium:

Rolf Schuhmann  
Hessisches Kultusministerium  
Projekt Jugendmedienschutz  
Luisenplatz 10  
65185 Wiesbaden  
Tel.: mittwochs +49 69 38989 – 247  
E-Mail: Jugendmedienschutz@kultus.hessen.de